

Neu- und Ausbau von Autobahnen

Die Kfz-Fahrleistung auf Deutschlands Autobahnen hat in den letzten zehn Jahren um etwa 20 Prozent zugenommen. Insbesondere im Straßengüterverkehr – unter anderem bedingt durch den Europäischen Binnenmarkt und die Öffnung nach Osteuropa - ist die Verkehrsleistung im selben Zeitraum um rund 50 Prozent stark gestiegen.

Enormer Verkehrszuwachs im Straßengüterverkehr

Für den Personenverkehr auf der Straße wird bis zum Jahr 2025 mit einer weiteren Zunahme der Verkehrsleistung von knapp einem Prozent pro Jahr gerechnet. Für den Straßengüterverkehr wird eine weitere starke Zunahme der Verkehrsleistung von etwa 50 Prozent im Zeitraum 2008 - 2025 prognostiziert.

Da die Transportweiten im Güterverkehr aufgrund der räumlichen Transportverflechtungen weiter steigen, wird die Verkehrsleistung im Wesentlichen auf dem Autobahnnetz abgewickelt. Um die zusätzlichen Verkehrsströme zu bewältigen, muss das Autobahnnetz dringend ertüchtigt werden. Bereits heute besteht ein enormer Nachholbedarf zur Beseitigung der vorhandenen Engpässe.

Bedarfsgerechter Ausbau erforderlich

Um das Autobahnnetz bedarfsgerecht auszubauen, fordert der ADAC - zusätzlich zu den voraussichtlich bis zum Jahr 2015 realisierten Vorhaben - den Ausbau von rund 1.100 Kilometer bestehender Autobahn sowie den Neubau von rund 460 Kilometer Autobahn mit höchster Priorität. Hinzu kommen dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen, um den weiter fortschreitenden Substanzverzehr des bestehenden Autobahnnetzes zu stoppen.

Darüber hinaus sind weitere rund 650 km hoch belastete Autobahn zügig auszubauen, sowie weitere knapp 600 km Autobahn mit hoher Priorität neu zu bauen.

Bereitgestellte Finanzmittel unzureichend

Der Mitteleinsatz des Bundes für den Bundesfernstraßenbau ist gegenüber dem Bedarf zu gering. In 2011 sind für Investitionen in Neu-, Ausbau und Erhalt des Bundesfernstraßennetzes gerade einmal knapp 4,9 Mrd. Euro veranschlagt. Laut Finanzpla-

nung verharren die Investitionen bis 2014 auf diesem niedrigen Niveau.

Um aber den notwendigen Bedarf zu realisieren und ein weiteres Absinken der Qualität zu verhindern, sind nach Berechnung des ADAC jährlich mindestens 7 Mrd. Euro für die Bundesfernstraßen zur Verfügung zu stellen. Im Vergleich zu den voraussichtlich für den Fernstraßenbau im Bundeshaushalt bis 2014 eingestellten Mitteln ergibt sich somit eine Unterdeckung von über 2 Mrd. Euro jährlich.

